

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 212**

**17-05063**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Namensbezeichnung eines noch nicht benannten Weges**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode  
(Entscheidung)

23.08.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu überprüfen, inwieweit der an den Stadtbezirksrat herangetragene Wunsch den aus der Anlage näher bezeichneten Weg wie vorgeschlagen zu benennen und die Genehmigung zur Aufstellung einer Schautafel zu erteilen.

**Sachverhalt:**

Namensbezeichnung eines noch nicht benannten Weges in „Am Flachsrottenbleek“ oder „Zu – oder Nach den Flachsrotten“ sowie Genehmigung zur Aufstellung einer Schautafel „Flachsrottenbearbeitung“ durch und auf Kosten des Feldmarkrealverbandes Merverode.

Der Stadtbezirksrat unterstützt den Wunsch des Feldmarkverbandes und spricht sich für eine Namensbenennung aus. Hierzu werden Lageplan, vorgesehene Schautafel sowie die Stellungnahme der Heimatpflegerin Weiss überreicht. Welche Namensbezeichnung ist möglich?

gez.

Gerald Gaus

**Anlage/n:**

Schreiben Heimatpflegerin  
Schreiben Feldmarkverband  
Lageplan  
Skizze Schautafel



Stadtbezirksrat 212  
Milverode-Heidberg

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Christiane Jaschinski-Gaus

Ingrid Weiss  
Halberstadtstraße 84  
38124 Braunschweig  
Tel.: 0531 / 66860  
Fax.: 0531 / 8770671  
[ingrid-weiss-bs@t-online.de](mailto:ingrid-weiss-bs@t-online.de)

Heimatpflegerin  
für die Stadtteile Milverode / Heidberg

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)  
Mein Zeichen

05. Juli 2017

02. Juli 2017

**Betreff: Historische Wegebenennung „Flachsrottenbleek“**  
**Stellungnahme der Heimatpflegerin auf Anfrage der Bezirksbürgermeisterin**

Sehr geehrte Frau Jaschinski-Gaus,

grundsätzlich ist der Antrag des Feldmarksrealverbandes Milverode positiv zu bewerten.

Zum Antrag selbst: Die alten historischen Flurnamen der nun bebauten Feldmark Milverode bleiben in den Altkarten auch weiter existent.

Die vorgeschlagene neue Wegebezeichnung „Am Flachsrottenbleek“ kann so nicht verwendet werden; denn die Bezeichnung „Bleek“ hat die Bedeutung „kleine Landfläche“, meist an einem Wasserlauf gelegen“ und ein Weg ist keine Fläche.

Alternativvorschlag: „Zu – oder nach den Flachsrotten“. Das wäre auch ein besserer Wegweiser zu der geplanten Schautafel.

Im Antrag wird darum gebeten, den Weg mit der neuen Bezeichnung **amtlich** eintragen zu lassen. Das bedeutet ihn als öffentlichen Weg mit Namensschild zu kennzeichnen, was wiederum zur Folge hat, ihn zu „widmen“, um Unterhalts- sowie Haftungsverpflichtungen bei Unfällen sicher zu stellen.

Es muss also als Erstes geklärt werden, ob die zuständigen Stellen der Stadt Braunschweig der gewünschten „Amtlichkeit“ des bisher namenlosen Weges zustimmt und wenn ja, zu welchen Bedingungen.

Was die Schautafel betrifft, sehe ich keine „amtlichen“ Schwierigkeiten. Allerdings möchte ich über den Inhalt mitentscheiden, falls sie mehr Informationen enthalten sollte, als die technischen Angaben zur Flachsgerinnung, z.B. historische Angaben zur Landwirtschaft in Milverode.

Mit freundlichen Grüßen

Frau  
Christiane Jaschinski-Gaus  
Meißenstr. 46

38124 Braunschweig

### **Historische Wegebenennung „Flachsrottenbleek“**

Sehr geehrte Frau Jaschinski-Gaus,

mit der Bebauung der Meveroder Feldmark Ende der 1950er/Anfang der 1960er Jahre sind zwangsläufig auch alte, historische Flurbezeichnungen der ehemaligen Gemarkung nicht mehr existent.

Absolut richtig und verständlich war bei der Planung und Bebauung des heutigen Gebietes Heidberg und des Baugebietes Meverode (westlich der BAB A 30), dass die neu in diesen Gebieten angelegten Straßen nach den Städten der verlorenen Ostgebiete benannt wurden. Damit konnte die Stadtplanung den Mitbürgern aus den ehemaligen Ostgebieten zumindest die Erinnerung an die verlorengegangene Heimat bewahren.

(Ausnahme „In den Langen Äckern“, die Bebauung erfolgte bereits vor dem II. Weltkrieg.)

Bis ca. Ende des 19. Jahrhunderts hatte in der Landwirtschaft der Flachsanbau und damit die Erzeugung von Leinengarn eine besondere wirtschaftliche Bedeutung. In vielen Dörfern unseres damaligen Herzogtums besaßen die Bauern und Kotsassen sogenannte „Flachsrotten“, die aufgrund der erforderlichen Wassergärung in der Nähe von Bächen oder Teichen lagen. Die Größe der „Flachsrotten“ belief sich auf 1 bis max. 4 „Quadratruten“. (1 Quadratrute ca. 22 m<sup>2</sup>).

Wie der beigegefügte Kartenausschnitt zeigt befanden sich die Meveroder „Flachsrotten“ südöstlich der Bezirkssportanlage Meverode direkt am Springbach. Der von der Glogastrasse ausgehende, rund um die Bezirkssportanlage führende Weg tangiert unmittelbar die ehemals am südlichen Ende des Flurstückes „Auf dem Nachtbleek“ liegenden „Flachsrotten“ und hat bis heute **noch keine Namensbezeichnung**.

In Erinnerung an die landwirtschaftliche Vergangenheit unseres Ortes hat die Mitgliederversammlung des Feldmarksrealverbandes Meverode beschlossen einen Antrag an die Stadt Braunschweig zu stellen diesen Weg unter der Bezeichnung

**„Am Flachsrottenbleek“**

amtlich eintragen zu lassen. Und hierbei bitten wir den Bezirksrat um Unterstützung.

Die Benennung „Am Flachsrottenbleek“ würde die in Braunschweig vorhandenen Wegbezeichnungen

- a. „An den Flachsrotten“ (Stöckheim-Leiferde)
- b. „Flachsrottenweg“ (Rühme)

nicht tangieren.

Am Steg der kleinen Brücke über den Springbach (Gemarkung Stöckheim-Gemarkung Meverode) im Süden der Bezirkssportanlage würde der Feldmarksrealverband Meverode eine Schautafel aufstellen, aus der jeder Spaziergänger und Besucher über die historische Bedeutung des Flachsangebäues und seiner Verarbeitung ausführlich informiert wird.

Die beiliegende Fotomontage einer derartigen Schautafel und die beigelegten Unterlagen über die Bedeutung dieses ehemaligen Wirtschaftszweiges sowie Kartenausschnitte lege ich zu Ihrer Information bei.

Der Vorstand des Realverbandes Meverode hat beschlossen die Kosten für die Wegeschilder und Anfertigung, Aufstellung und lay-out für die Schautafel zu übernehmen.

Bitte unterstützen Sie uns bei unserem Vorhaben dem Spaziergänger und Betrachter der Schautafel ein wenig Historie aufzeigen zu können.

Für Rückfragen steht Ihnen selbstverständlich der Vorstand des Feldmarksrealverbandes Meverode jederzeit zur Verfügung.

Für Ihre Unterstützung im Voraus vielen Dank.

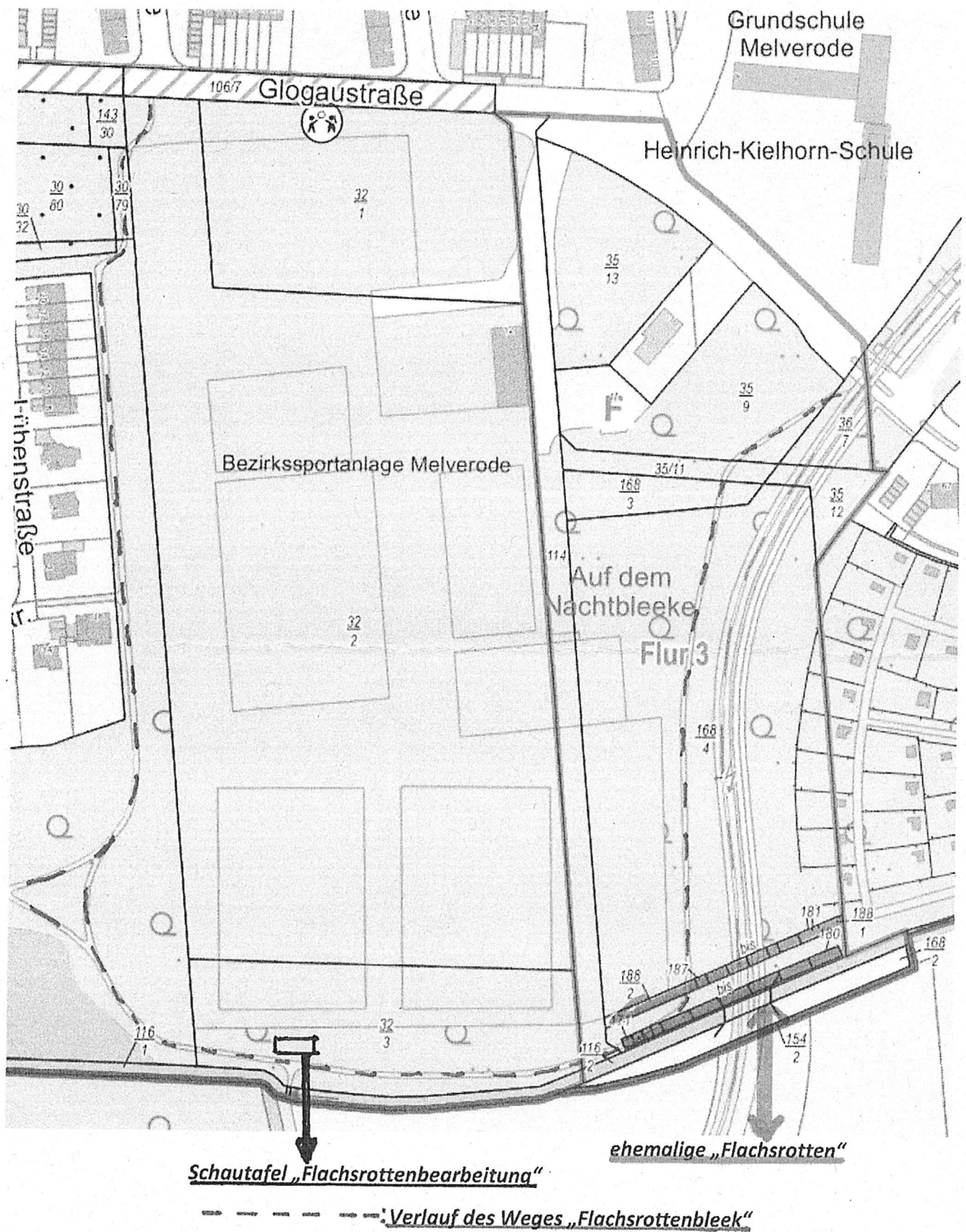
Mit freundlichem Gruß



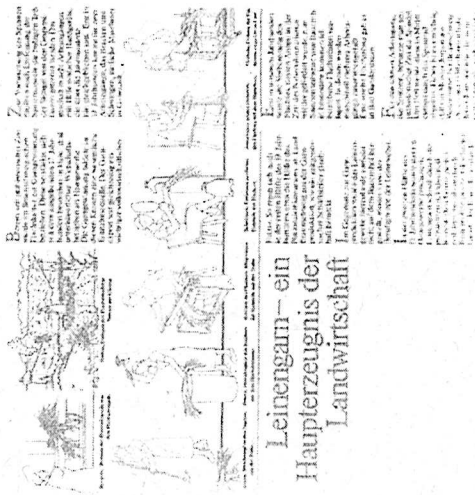
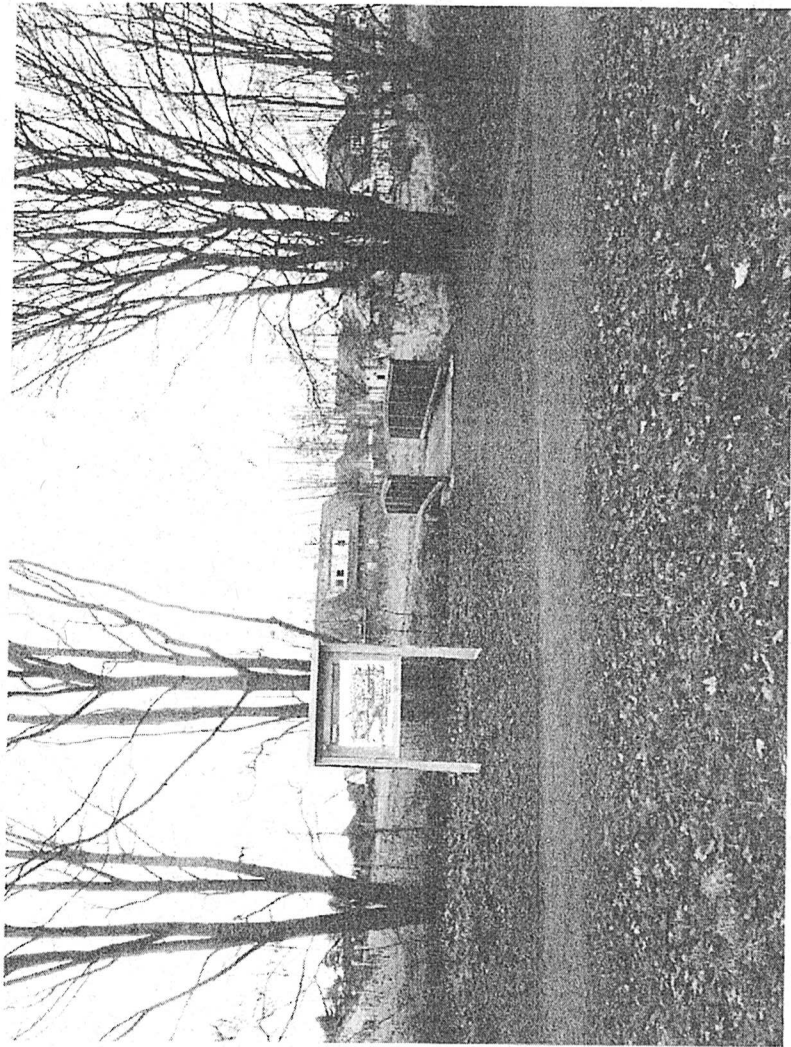
Hesse  
( 1. Vorsitzender )

Anlagen

# Namensgebung „Flachsrottenbleek“



Flachsrottengrund



## Leinengam – ein Haupterzeugnis der Landwirtschaft

